

Dieffenbacher

Mit Recyclinganlagen der Konjunkturdelle getrotzt

Donnerstag, 12.12.2019

Die Dieffenbacher Gruppe berichtet über einen positiven Verlauf des Jahres 2019. Das Unternehmen war insbesondere mit kompletten Anlagen auf allen Kontinenten erfolgreich. Die Umsatzentwicklung liegt im Plan und die Auslastung ist in allen Werken bis weit in das kommende Jahr gesichert.

Wie das Unternehmen weiter informiert, habe sich der Maschinen- und Anlagenbauer mit nachhaltigen Technologien erfolgreich gegen die allgemeine Konjunkturschwäche behaupten können. Zahlreiche Projektgewinne würden belegen, dass man mit der Gründung der Business Unit Recycling am 1. Januar 2019 auf das richtige Pferd gesetzt hat. Als Haupttreiber des Erfolgs im Bereich Recycling bezeichnet das Unternehmen das Geschäft mit Altholzaufbereitungsanlagen für die Holzwerkstoffindustrie. Hier erwartet Dieffenbacher auch für das Jahr 2020 eine unverändert hohe Nachfrage. Dazu gewinnen aber auch die drei weiteren Zielmärkte, alternative Brennstoffe, Hausmüll und organische Abfälle (MSW) und „Waste 2 Product“, immer mehr an Bedeutung, so das Unternehmen.

Der Geschäftsbereich Holzwerkstoffe konnte bis Ende November laut Firmenangaben insgesamt 18 neue Anlagenaufträge verbuchen. Zwölf davon gingen bei Dieffenbacher in Eppingen ein, während die chinesische Tochter Shanghai Wood-based Panel Machinery (SWPM) sechs Aufträge für kontinuierliche Produktionslinien für kleinere Kapazitäten erhielt.

Die Bestellungen kommen sowohl von Bestands- als auch von Neukunden: Die Swiss Krono Group, die zuletzt im September 2017 eine neue Dieffenbacher-Spanplattenanlage im schweizerischen Menznau in Betrieb genommen hatte, orderte in diesem Jahr eine OSB-Kompletanlage mit einer 65 Meter langen CPS+ für ihren Standort in Scharja, Russland. Außerdem gingen z.B. Aufträge von Camsan Ordu (MDF-Anlage in Ordu, Türkei) und für eine der größten Spanplattenanlagen Asiens in Guangxi, China ein. Für einen anderen chinesischen Kunden wird Dieffenbacher eine der größten Gesamtanlagen der Welt zur Herstellung von Fine Surface OSB (OSB mit Span-Deckschichten), ebenfalls mit 65 Meter langer CPS+, liefern.

Im Geschäftsbereich Composites standen in diesem Jahr besonders die automatisierten SMC-Presslinien mit integrierter Schneidtechnik für SMC-Halbzeuge und die Tapelegetechnik zum Legen und Konsolidieren von UD-Tape-Materialien im Fokus. Für 2020 erwartet Dieffenbacher ein schwieriges Jahr für die Automotive-Branche. Durch die fortschreitende Diversifizierung, z.B. in den Bereichen Aerospace sowie Sports und Leisure, sieht sich das Unternehmen jedoch trotz der gedrückten Konjunktur im Automobilsektor für die Zukunft gut aufgestellt. Aus dem Bereich Non-Automotive werden vor allem Tapelegeanlagen für thermoplastische, unidirektional verstärkte Materialien nachgefragt.

Mit Recyclinganlagen der Konjunkturdelle getrotzt

- [Dieffenbacher](#)